



JOBCHANCEN STUDIUM KOMPAKT Ausgewählte Berufsbilder

nach einem Studium
an der Montanuniversität Leoben



© IMAGE BY WIKIMAGES FROM PIXABAY



© DUSKOJVID - STOCK.ADOBE.COM



© AMS/CHLOE POTTER



© INDUSTRIEBLICK - STOCK.ADOBE.COM



© GORODENKOFF - STOCK.ADOBE.COM



© INDUSTRIEBLICK - STOCK.ADOBE.COM

Impressum

Medieninhaber: Arbeitsmarktservice Österreich,
Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (ABI)
Treustraße 35-43, 1203 Wien

Auflage: 1. Auflage, Juni 2023

Redaktion: Arbeitsmarktservice Österreich,
Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (ABI)

Grafik: Viqar Ali, Werbekunst, 3430 Tulln

Fotos: Dreamstime.com | Fotolia | Pixabay.com | stock.adobe.com |
BML Fotoservice | AMS: Chloe Potter | DoRo Filmproduktion |
Reinhard Mayr/Das Medienstudio

Haftungsausschluss: Das Arbeitsmarktservice Österreich/Abteilung für Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig

recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare und mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Es können aus der Broschüre keinerlei Rechtsansprüche abgeleitet werden. Das Arbeitsmarktservice Österreich übernimmt keine Haftung für Webseiten, die durch Verlinkung aufgerufen werden. Links der Bundesministerien: vorbehaltlich Änderungen seitens der Bundesministerien. Satzfehler vorbehalten. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.



Ausgewählte Berufsbilder nach einem Studium an der Montanuniversität Leoben

- 4 GEOENERGY ENGINEERING**
- 5 Einblicke in das Berufsbild Geoenergy Engineering
- 8 ROHSTOFFINGENIEURWESEN**
- 9 Einblicke in das Berufsbild Rohstoffingenieurwesen
- 12 ANGEWANDTE GEOWISSENSCHAFTEN**
- 13 Einblicke in das Berufsbild Angewandte Geowissenschaften
- 16 UMWELT- UND KLIMASCHUTZTECHNIK**
- 17 Einblicke in das Berufsbild Umwelt- und Klimaschutztechnik
- 20 INDUSTRIELOGISTIK**
- 21 Einblicke in das Berufsbild Industrielogistik
- 24 STUDIENANGEBOTE**
- 25 STUDIENBEITRAG UND FÖRDERUNG**
- 26 WICHTIGE INTERNET-QUELLEN ZU STUDIUM UND BERUF**





Geoenery Engineering

Das Studium »Geoenery Engineering« vermittelt Dir Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen: Förderung und Transport von flüssigen und gasförmigen Rohstoffen/Energieträgern, Gewinnung geothermischer Energie und die geologische Energiespeicherung. Im Studium kannst Du eine Spezialisierung wählen: »Drilling Engineering« oder »Reservoir Engineering«. Im Beruf bist Du auch für den Ablauf in Pipelines und Anlagen verantwortlich. Bereits nach dem Bachelorabschluss hast Du eine solide Grundlage zum Einstieg in den Energiesektor. Das Studium »Geoenery Engineering« wird von der [Montanuniversität Leoben](#) angeboten.

PERSÖNLICHE ANFORDERUNGEN

Für ein montanistisches Studium benötigst Du Interesse an Technik und Naturwissenschaften. Du lernst Fachbereiche wie Drilling and Completion Engineering, Geoenery Production Engineering und Reservoir Engineering kennen. Ein manuelles Geschick und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen werden Dir dabei helfen. Da die fachspezifischen Vorlesungen auf Englisch abgehalten und auch geprüft werden, solltest Du diese Sprache gerne sprechen und lernbereit sein.

VORAUSSETZUNG FÜR DIE AUFNAHME IN DAS STUDIUM

An der Montanuniversität Leoben gibt es keine Auswahlverfahren und die Anzahl der Studienplätze ist nicht begrenzt. Es wird auch keine technische Schulausbildung für die Aufnahme in das Studium vorausgesetzt. Die allgemeine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium sind die Hochschulreife (Maturazeugnis) oder die studienrichtungsbezogene Studienberechtigungsprüfung bzw. die Berufsreifeprüfung. Die Zulassung ist der formale Beginn eines Studiums (Immatrikulation bzw. [Inskription](#)).

Der erste Schritt in Dein Studium ist die fristgerechte [Online-Anmeldung](#), die auch als Erstinskription bezeichnet wird. Auf der Website der Montanuniversität Leoben findest Du entsprechende Hinweise über die Aufnahme und Inskription. Bitte beachte auch, dass es hier gesetzlich vorgegebene [Fristen](#) gibt, die unbedingt einzuhalten sind. Die Montanuni bietet Dir auch eine Online-Studienberatung auf <https://starter.unileoben.ac.at> sowie einen [Infotag](#) (meistens im März). Informationen zur Studienbeihilfe und zu möglichen Förderungen findest Du auf www.stipendium.at.

EINBLICKE IN DAS BERUFSBILD GEOENERGY ENGINEERING

Als Geoenergy Engineer entwickelst Du innovative Technologien und Verfahren zur energetischen und nachhaltigen Nutzung des Untergrunds. Mit dem Begriff Untergrund ist das Innere der Erde (Erdinnere) gemeint.

Zu Deinen Hauptaufgabenfeldern gehört die Förderung und der Transport von flüssigen und gasförmigen Rohstoffen, die als Energieträger genutzt werden können. Neben der geologischen Energiespeicherung, spielt auch die Dekarbonisierung im Energiesektor eine

wichtige Rolle. Dabei geht es um die Reduzierung von Kohlendioxidemissionen, die durch den Einsatz kohlenstoffarmer Energiequellen erreicht werden können.

Deine Herausforderungen: Gemeinsam mit Deinem Team immer wieder Lösungen für ökologische und technische Herausforderungen bereitstellen.

Das Studium vermittelt Dir geowissenschaftliche und auch wirtschaftliche Kenntnisse. Hier findest Du das [Curriculum](#), das ist der Studienplan, indem der Aufbau des Studiums näher beschrieben ist. Im Curriculum stehen auch alle Pflicht- und Wahlfächer, wie z.B. Strömungsmechanik, Elektrotechnik oder Applied Geophysics.

IM BERUF FÜHRST DU UNTERSCHIEDLICHE TÄTIGKEITEN DURCH

Im Zuge der Erschließung zur Nutzung alternativer Energiequellen erstellst Du technische Pläne. Dabei arbeitest Du in einem größeren Team mit Fachleuten zusammen. Eure Aufgabe ist vielleicht die Förderung und großtechnische Speicherung von Wasserstoff aus einer erneuerbaren Energiequelle. Zuvor müsst Ihr eine Reihe von Genehmigungen einholen und auch Umweltverträglichkeitsgutachten. Dabei seid



© INDUSTRIEBLICK - STOCK.ADOBE.COM



Ihr auch mit Behörden und politischen Entscheidungstragenden in Kontakt. Zusätzlich müsst Ihr sicherheitstechnische Richtlinien ausarbeiten und vorlegen.

Im Vorfeld eines Projektes ist einerseits viel Schreibtischarbeit erforderlich, andererseits führt Ihr auch Messungen im Feld durch. Ihr müsst die Lagerstätten charakterisieren und bewerten. Dazu führt Ihr Simulation am Computer durch. Dabei könnt Ihr besser erkennen, ob sich der Aufwand für Tiefenbohrungen, die Förderung und Speicherung der nutzbaren Energie auch wirtschaftlich lohnt. In der Fertigstellungsphase (Completion Engineering) versorgst Du alle Beteiligten mit den benötigten Informationen, wie den Bohrlochdruck, die Temperatur und die Lagerstättenformation.

Als Geoenergy Engineer bist Du grundsätzlich in sämtliche Phasen der Bewertung, Entwicklung und Produktion von konventionellen und alternativen Energiequellen eingebunden. Im Rahmen der energetischen Nutzung des Untergrunds, also des Erdinneren, kannst Du Dich auf ein Aufgabenfeld spezialisieren:

- **Geowissenschaftliche Aufgaben:** Bodenanalysen, Charakterisierung geologischer Lagerstätten
- **Reservoir Engineering:** Untersuchung und Simulation der Lagerstätten
- Lagerstätten bewerten, ob sich der Bohraufwand wirtschaftlich lohnt
- **Drilling Engineering:** Erschließung durch Tiefenbohrungen
- Entwicklung von Plänen für Bohrungen und anschließende Gewinnung des Rohstoffes
- **Production Engineering:** Förderung, Aufbereitung und Speicherung von Energie
- **Completion Engineering:** Informationsmanage-

ment, Organisation von Equipment, Lieferungen, Personal und die eigentliche Arbeit der Fertigstellung

- Pipeline- und Anlagenbau

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Aufgabenfelder bestehen vor allem im Umfeld von Prospektions-, Bergbau- und Energieunternehmen:

- Unternehmen der Energiewirtschaft und des Geoenergiesektors
- Bohr- und Förderanlagen
- Büro für geotechnische Untersuchungen
- Pipeline- und Anlagenbau
- Rohstoffindustrie, Service- und Zulieferfirmen der Erdölindustrie
- Behörden und Institutionen (Produktionsstätten planen, Lagerstätten bewerten)
- Forschung und Entwicklung
- Consulting und im Vertrieb

Die Wirtschaftskammer informiert über Dich gerne über die Möglichkeit zur Ausübung eines Gewerbes auf selbstständiger Basis (z.B. Unternehmensberatung, Dienstleistungsbetrieb). Infos über die Voraussetzung zur Tätigkeit als Ingenieurkonsulent*in bietet die [Bundeskammer der Ziviltechniker*innen](#). Die ZT-Kammer Wien bietet auch Infos über mögliche Praktikumsstellen sowie eine Jobbörse: wien.arching.at.

BERUFSEINSTIEG

Im Rahmen der Pflichtpraxis sammelst Du bereits erste Erfahrungen in einem Industriebetrieb, einem Energieunternehmen oder einem Planungsbüro für die Entwicklung von Geothermie-Projekten. Viele Arbeitgeber sind



international tätig. Genauso wie die Erdölkonzerne ist die ganze Energiebranche grundsätzlich multinational tätig. Daher sind in den Unternehmen oft auch Auslandseinsätze vorgesehen. Geothermie-Ingenieur*innen sollten zumindest Englisch (Oilfield Language) in Wort und Schrift beherrschen. Aufstiegsmöglichkeiten bestehen z.B. als Projektingenieur*in, Production Engineer oder Night Drilling Supervisor.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Stellenausschreibungen sind auf den Websites der einschlägigen Unternehmen und auf Karriereportalen veröffentlicht, z.B. auf jobbörse-stellenangebote.at. Das AMS führt auch ein Portal für Jobs und Praktika: jobs.ams.at. Die Suche funktioniert auch, wenn Du dort einfach Montan*«, »Bergbau*« oder »Energie*« in das Suchfeld eintippst. Das Sternchen fungiert dabei als Platzhalter für alle möglichen Endungen.



© IMAGE BY GILANGMADIANTARA FROM PIXABAY



Rohstoffingenieurwesen

Das Studium »Rohstoffingenieurwesen« vermittelt Dir Kenntnisse und Fähigkeiten, die Du für die Aufbereitung und Veredlung von mineralischen Rohstoffen benötigst. Du bereitest z.B. Rohstoffe für das Bauwesen, die Farbstoff- und Lackherstellung, Automobilindustrie, den Bau von Solaranlagen und Windkraftwerken oder sogar für die Pharmazie auf. Auch in dieser Studienrichtung kannst Du eine Spezialisierung auf Energierohstoffe wählen. Nach dem Bachelorstudium kannst Du Deine Kenntnisse und Fähigkeiten direkt im Beruf einsetzen. Das Studium »Rohstoffingenieurwesen« wird von der [Montanuniversität Leoben](#) angeboten.

PERSÖNLICHE ANFORDERUNGEN

Technik und Naturwissenschaften gehören zu Deinen Interessen? Du verfügst über Entdeckergeist und Kreativität zur Entwicklung von Zukunftstechnologien, um Bergbau und Umwelt in Einklang zu bringen? Du findest die Vorstellung von Tunnelsystemen tief in den Berg hinein spannend und würdest gerne bei einer Sprengung live dabei sein? Dann kann dieses Studium das richtige für Dich sein. Hilfreich sind gute Kenntnisse der englischen Sprache, denn fachspezifische Fächer werden zum Teil in Englisch unterrichtet und geprüft.

VORAUSSETZUNG FÜR DIE AUFNAHME IN DAS STUDIUM

An der Montanuniversität Leoben gibt es keine Auswahlverfahren. Zudem ist die Anzahl der Studienplätze nicht begrenzt. Es wird auch keine technische Schulausbildung für die Aufnahme in das Studium vorausgesetzt. Die allgemeine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium sind die Hochschulreife (Maturazeugnis) oder die studienrichtungsbezogene Studienberechtigungsprüfung bzw. die Berufsreifeprüfung. Die Zulassung ist der formale Beginn eines Studiums (Immatrikulation bzw. [Inskription](#)).



Der erste Schritt in Dein Studium ist die fristgerechte [Online-Anmeldung](#), die als Erstinskription bezeichnet wird. Auf der Website der Montanuniversität Leoben findest Du Hinweise über die Aufnahme und Inskription. Bitte beachte auch, dass es hier gesetzlich vorgegebene [Fristen](#) gibt, die unbedingt einzuhalten sind. Die Montanuniversität Leoben bietet auch eine Online-Studienberatung auf <https://starter.unileoben.ac.at> sowie einen [Infotag](#) (meistens im März). Informationen zur Studienbeihilfe und zu möglichen Förderungen findest Du auf www.stipendium.at.

EINBLICKE IN DAS BERUFSBILD ROHSTOFFINGENIEURWESEN

Als Rohstoffingenieurin/Rohstoffingenieur entwickelst Du innovative Technologien und Verfahren zur Verarbeitung verschiedenster Rohstoffe. Du arbeitest entweder bei der Gewinnung, Aufbereitung und Verarbeitung mineralischer Rohstoffe oder im Tunnelbau mit. Deine Aufgaben liegen z.B. in der Produktion von Feuerfestmaterialien, Baustoffen, Glas und Keramik. Oder Du veredelst Rohstoffe zu Hightech-Materialien. Diese werden unter anderem in der Raumfahrt und in der Fahrzeugtechnik benötigt.

Das Studium vermittelt Dir auch Kenntnisse über betriebswirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen. Hier findest Du das [Curriculum](#), das ist der Studienplan, indem der Aufbau des Studiums näher beschrieben ist. Insgesamt vermittelt Dir das Bachelorstudium eine kompakte Ausbildung in den nachfolgend aufgelisteten Fachbereichen:

- **Rohstoffgewinnung, Vermessungs- und Marktscheidewesen**
- **Geotechnik und Tunnelbau**
- **Aufbereitung und Veredlung von mineralischen Rohstoffen**
- **Herstellung und Anwendung von Baustoffen und Keramiken**

In welchem konkreten Bereich Du beruflich tätig sein wirst, hängt auch von der Wahl des Masterstudiums ab. Mögliche Masterstudiengänge sind z.B. »Rohstoffgewinnung und Tunnelbau«, »Rohstoffverarbeitung«, »Advanced Mineral Resources Development« oder »International Master of Science in Building Materials and Ceramics«. Die Montanuniversität Leoben bietet auch material- und werkstoffwissenschaftliche [Weiterbildungslehrgänge](#).



IM BERUF FÜHRST DU UNTERSCHIEDLICHE TÄTIGKEITEN DURCH

Deine Aufgaben und die damit verbundenen Tätigkeiten können sich sehr vielfältig und unterschiedlich gestalten. Neben den technischen Aufgaben musst Du auch betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte beachten. Zum Beispiel erstellst Du Wirtschaftlichkeitsanalysen um die Abbauwürdigkeit und den Vorrat einer Lagerstätte ermitteln.

Mineralische Rohstoffe bilden eine wesentliche Grundlage für unsere moderne Industriegesellschaft. Rohstoff-Bedarf besteht daher in sämtlichen Branchen. Ob als Trinkglas, in der Zahnpasta, im Handy oder Straßentunnel – Rohstoffe sind die Basis für eine Vielzahl von Produkten und Bauten.

Bei der Rohstoffverarbeitung fällt eine Menge an technologischen Prozessen an. Du bist dabei in chemische, physikalische und prozesstechnische Prozesse involviert. Du erstellst Arbeitspläne und legst fest, welche Maschinen und Anlagen genutzt werden. Du bedienst auch die technischen Anlagen und überwachst die Verfahrensprozesse. Du planst Materialtests und nutzt dabei spezielle Maschinen und Vorrichtungen.

Für die Erkundung und Gewinnung eines Rohstoffes, holst Du Genehmigungen ein, bereitest Unterlagen vor und erstellst Grafiken. Du führst auch chemische Analysen durch und erstellst Simulationen am Computer.

Bei Deiner Tätigkeit bist Du grundsätzlich in sämtliche Phasen vom Abbau der Rohstoffe, über deren Aufbereitung bis zur Produktion von Baustoffen und keramischen Erzeugnissen sowie dem Tunnelbau eingebunden. Du kannst Dich auch auf ein Aufgabenfeld spezialisieren.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Keramische Werkstoffe entwickeln
- Genehmigungen für die Gewinnung bestimmter Rohstoffe aus einer geologischen Lagerstätte einholen
- Wirtschaftlichkeitsanalysen und Kostenkalkulation erstellen
- Auswahl der geeigneten Methoden und Maschinen für die Verarbeitung von Rohstoffen
- Verfahrensprozesse festlegen und überwachen
- Materialprüfungen und chemische Analysen durchführen
- Unterlagen vorbereiten, z.B. für Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Entsorgungsbergbau: Pläne für die Aufarbeitung von nicht verwendbaren Reststoffen erstellen

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

- Nationale/internationale Bergbaubetriebe
- Ministerien, Behörden, Institutionen
- Mineralrohstoffindustrie (z.B. Produktion von Glas, Gebrauchs- oder Hochleistungskeramik)
- Planungsbüro (z.B. für die Standort- und Kapazitätsplanung)
- Unternehmen für Geotechnik und Tunnelbau
- Hersteller von Baustoffen und Zulieferfirmen
- Keramische Industrie
- Eigenes Dienstleistungsunternehmen, z.B. Laboranalysen oder Vermessungen

BERUFSEINSTIEG

Im Rahmen des Pflichtpraktikums sammelst Du bereits erste Erfahrungen, vielleicht in einem Industriebetrieb, Bergbau- oder Baustoffunternehmen. Die Rohstoffbranche ist international ausgerichtet. Daher sind in den meisten



Unternehmen auch Auslandseinsätze vorgesehen. Du kannst auch Deine Abschlussarbeit in Kooperation mit einem Unternehmen schreiben.

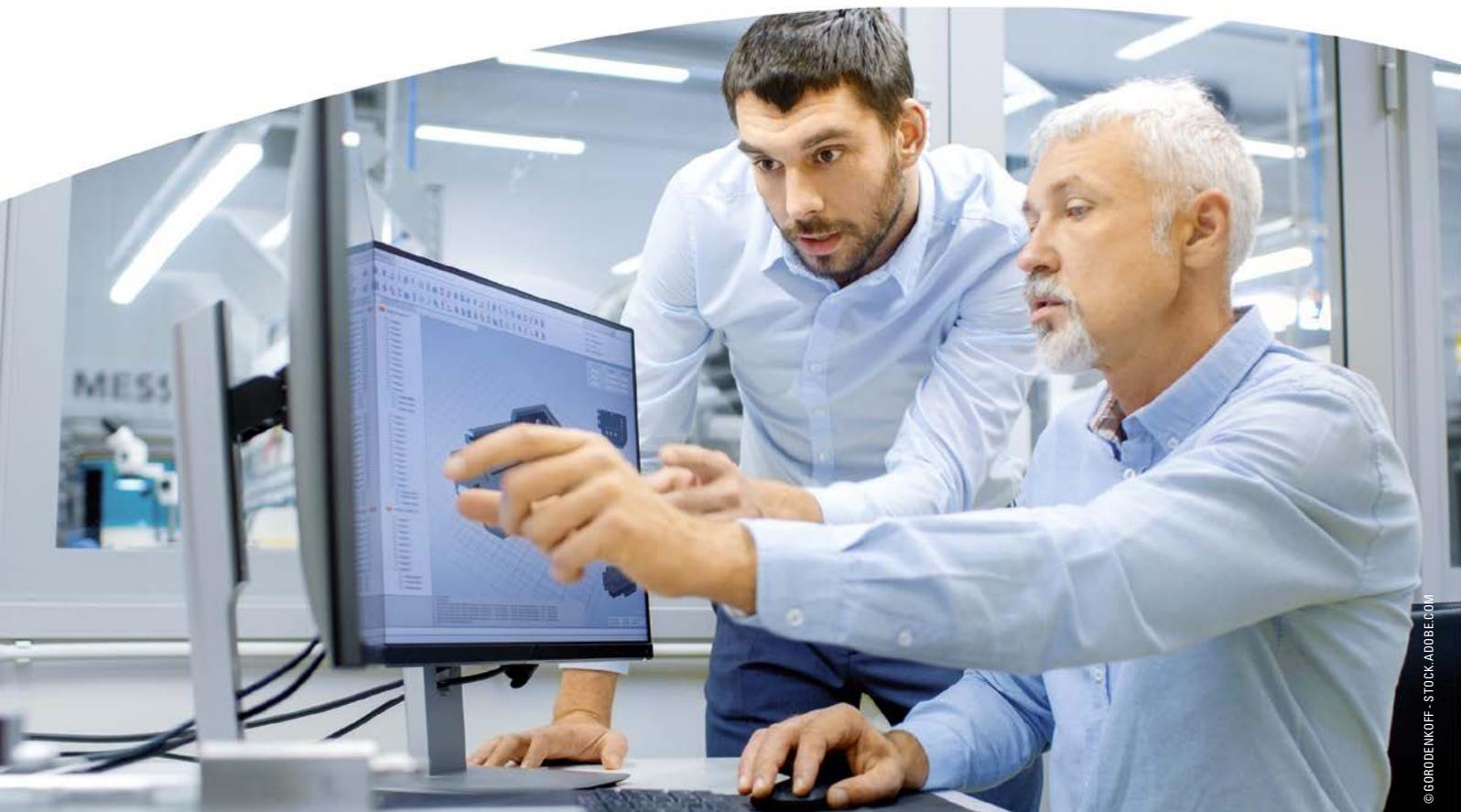
Fachleute mit Kenntnissen über die nachhaltige Nutzung von Rohstoffen für die Erzeugung von Energie werden weltweit gesucht. Laut der Studie „Metals for a low-carbon society“ (Metalle für eine kohlenstoffarme Gesellschaft) wird für die Energiegewinnung in Zukunft eine Vielzahl an Rohstoffen benötigt; [Link zur Studie](#).

Im Beruf kannst Du operative, administrative, organisatorische, planende und später auch eine leitende Funktion übernehmen.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Stellenausschreibungen sind auf den Websites der einschlägigen Unternehmen und auf Karriereportalen veröffentlicht, z.B. auf [jobbörse-stellenangebote.at](#). Manche Unternehmen bieten Trainee Programme oder Internships. Das sind bezahlte (manchmal auch unbezahlte) Praktikumsplätze für Studierende und Absolvent*innen.

Das AMS führt auch ein Portal für Jobs und Praktika: [jobs.ams.at](#). Die Suche funktioniert auch, wenn Du dort einfach »Rohstoff*«, »Bergbau*« oder einfach »Montan*« in das Suchfeld eintippst. Das Sternchen fungiert dabei als Platzhalter für alle möglichen Endungen.





Angewandte Geowissenschaften

In diesem Fachgebiet befasst Du Dich mit nutzbaren Gesteinen, Mineralien, Wasser und Energierohstoffen. Das Bachelorstudium vermittelt Dir grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf die Suche und Erschließung von Rohstoff- und alternativen Energiequellen. Das Bachelorstudium erhältst Du eine umfassende Ausbildung mit Basiskenntnissen in Geologie, Mineralogie, Petrologie und Geochemie. Das Studium »Angewandte Geowissenschaften« wird von der [Montanuniversität Leoben](#) angeboten.

PERSÖNLICHE ANFORDERUNGEN

Für ein montanistisches Studium benötigst Du Interesse an Technik und Naturwissenschaften, insbesondere für Geologie. Ein gewisses Ausmaß an körperlicher Fitness ist auch erforderlich. Bestimmte Tätigkeiten, so etwa physikalisch-chemische Analysen, Profilaufnahmen und Kartierung, finden nämlich im freien Gelände (auch bei ungünstigem Wetter) statt. Fachspezifische Fächer werden oft auf Englisch abgehalten und geprüft! Daher solltest du diese Sprache gerne sprechen und lernbereit sein.

VORAUSSETZUNG FÜR DIE AUFNAHME IN DAS STUDIUM

An der Montanuniversität gibt es keine Auswahlverfahren und auch keine Aufnahmetests. Es wird auch keine technische Schulausbildung für die Aufnahme in das Studium vorausgesetzt. Die allgemeine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium sind die Hochschulreife (Maturazeugnis) oder die studienrichtungsbezogene Studienberechtigungsprüfung bzw. die Berufsreifepfung. Die Zulassung ist der formale Beginn eines Studiums (Immatrikulation bzw. [Inskription](#)).

Der erste Schritt in Dein Studium ist die fristgerechte [Online-Anmeldung](#), die auch als Erstinskription bezeichnet wird. Auf der Website der Montanuniversität Leoben findest Du entsprechende Hinweise über die Aufnahme und Inskription. Bitte beachte auch, dass es hier gesetzlich vorgegebene [Fristen](#) gibt, die unbedingt einzuhalten sind. Die Montanuni bietet Dir auch eine Online-Studienberatung auf <https://starter.unileoben.ac.at> sowie einen [Infotag](#) (meistens im März). Informationen zur Studienbeihilfe und zu möglichen Förderungen findest Du auf www.stipendium.at.

EINBLICKE IN DAS BERUFSBILD ANGEWANDTE GEOWISSENSCHAFTEN

Das Studium ist verstärkt auf die Suche nach festen, gasförmigen und flüssigen Rohstoffen ausgerichtet. Im Beruf beschäftigst Du Dich mit der Suche nach Lagerstätten, der Gewinnung, den Transport und die Verarbeitung der gefundenen Rohstoffe. Du befasst Dich auch mit den dazugehörigen umweltrelevanten Aspekten. Zum Beispiel spielen Themen wie Abfallvermeidung, Energieeffizienz und Klimaneutralität eine wichtige Rolle. Du kannst auch in der

Materialentwicklung oder im Recycling tätig sein. Du arbeitest in geotechnischen Berufen, im Tunnelbau, bei der Grundwasserkartierung, im Bergbau oder im Rahmen der Nutzung des Untergrunds als Energiespeicher.

Wesentliche Bereiche im Bachelorstudium sind Angewandte Geophysik und Mineralogie: Die Angewandte Geophysik befasst sich mit Methoden zur Messung und Abbildung von dynamischen Prozessen und physikalischen Eigenschaften des Untergrunds. Die Mineralogie beschäftigt sich mit der Entstehung den Eigenschaften und der Verwendung der Minerale. In der Geologie erhältst du ein umfassendes Wissen über den Aufbau und die Geschichte des Planeten Erde, sowie in die Prozesse, die in und auf der Erde ablaufen. Dein Bachelorstudium wird durch intensive Ausbildung im Gelände, nationale und internationale Exkursionen und Industriepraktika begleitet.

Hier findest Du das [Curriculum](#), das ist der Studienplan, indem der Aufbau des Studiums näher beschrieben ist. Im Curriculum stehen auch alle Pflicht- und Wahlfächer sowie Infos über das Praktikum.



© XMENTOYS - STOCK.ADOBE.COM



IM BERUF FÜHRST DU UNTERSCHIEDLICHE TÄTIGKEITEN DURCH

Für Geowissenschaftler*innen ist die Erde ein gigantisches Outdoor-Labor. Gemeinsam mit Deinem Team bist Du auf der Suche nach festen, gasförmigen und flüssigen Rohstoffen. Im Rahmen der Geländearbeit erkundest Du vermutete Lagerstätten, führst Messungen durch, nimmst Bodenproben und analysierst deren Zusammensetzung. Du bewertest die Art und Menge der enthaltenen nutzbaren Rohstoffe und beurteilst deren Eigenschaften. Die dabei gewonnenen Daten analysierst Du am Computer und erstellst Simulationen zur Bewertung der Lagerstätteninhalte.

Je nach Auftrag, können sich Deine Projekte sehr unterschiedlich gestalten. Mögliche Fragestellungen sind: Wo befinden sich weitere Rohstoffvorkommen? Ist der Untergrund stabil genug, um eine Straße zu errichten? Wie und wo können Abfälle gelagert werden, ohne weitere Schäden anzurichten? Ist auch in Zukunft die Wasserversorgung gesichert?

Die Arbeit bei Behörden ist immer verstärkt mit Fragen zum Umweltschutz verbunden. Hier beschäftigst Du Dich auch mit den Themen Deponie, Recycling und Altlastensanierung aber auch mit der Wasserversorgung. Du untersuchst Verschmutzungen des Bodens und des Wassers. Du wirkst auch an der Begutachtung des Untergrunds für Bauvorhaben mit. Außerdem planst Du Sanierungsvorhaben.

Bei der geologischen Betreuung von Bauvorhaben hast Du unterschiedliche Aufgaben, wie z.B. die Ausschreibung von Bauprojekten, die Einbringung der Ergebnisse geologischer Untersuchungen in Gutachten. Ein wichtiger Teil Deiner Arbeit ist das Sammeln und Auswerten

der geologischen Daten, z.B. für den Bau eines Tunnels. Aufgaben sind vor allem die Suche, Erschließung und Bewertung von Rohstoffen und Lagerstätten, geotechnische Projektierung von Bauvorhaben, Risikoabschätzung von Naturgefahren für die sichere Besiedlung. Deine Aufgabenbereiche:

- **Aufsuchen von Lagerstätten (Rohstoffe, Wasser, Energie)**
- **Geologische und strukturgeologische Daten in 3D-Modelle umsetzen**
- **Computeranalysen und Simulationen erstellen**
- **Bewertung der wirtschaftlichen und industriellen Nutzbarkeit von Lagerstätten**
- **Vorhersage von geologisch bedingten Risiken**
- **Untersuchung des geologischen Untergrundes für Bauvorhaben**
- **Umweltverträglichkeitsprüfung von Großprojekten**
- **Grundwassererkundung und -schutz**

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

- **Rohstoff- und Energieunternehmen, Bergbaubetriebe**
- **Büro für geotechnische Untersuchungen**
- **Planungsbüro: Produktionsstätten planen, Lagerstätten bewerten**
- **Industrielle und staatliche Forschungsinstitution**
- **National und international tätige geowissenschaftliche Consultingbüros**
- **Öffentlicher Dienst, z.B. Geologische Bundesanstalt, Bundesversuchsanstalt, Institut für Umweltgeologie**
- **Unternehmen der Rohstoffverarbeitung und Materialentwicklung**
- **Service- und Zulieferfirmen der Bau und Rohstoffindustrie**



Oft ergibt sich die Möglichkeit einer Projektmitarbeit während des Studiums oder im Rahmen der Masterarbeit. Projekte werden auch von den Universitätsinstituten, der geologischen Bundesanstalt in Wien und von Ingenieurbüros durchgeführt.

BERUFSEINSTIEG

Im Rahmen des Pflichtpraktikums sammelst Du bereits erste Erfahrungen in einem nationalen oder internationalen Industriebetrieb, Planungs- oder Bauunternehmen oder in der alternativen Energiebranche. Projekte werden auch von der Geologischen Bundesanstalt in Wien oder von Ingenieurbüros durchgeführt. Als Absolventin/Absolvent kannst Du grundsätzlich operative, administrative, organisatorische, planende und später auch leitende Funktionen übernehmen. In der Industrie wird eher auf eine stärkere Praxisorientierung Wert gelegt und weniger auf die ausschließliche Forschung und Theoriebildung (»reine Wissenschaft«). Deine Geo-Expertise ist auch in der Raumplanung und bei der Risikoanalyse von Naturgefahren gefragt. Absolvent*innen werden oft auch für Beratungstätigkeiten im Kraftwerks-, Tunnel-, Straßen- oder Tiefbau herangezogen.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Stellenausschreibungen sind auf den Websites der einschlägigen Unternehmen und auf Karriereportalen veröffentlicht, z.B. auf jobbörse-stellenangebote.at. Manche Unternehmen bieten Trainee Programme oder Internships. Das sind bezahlte (manchmal auch unbezahlte) Praktikumsplätze für Studierende und Absolvent*innen. Manche Unternehmen bieten die Möglichkeit, eine Abschlussarbeit

in Kooperation mit dem Unternehmen zu verfassen.

Das AMS führt auch ein Portal für Jobs und Praktika: jobs.ams.at. Die Suche funktioniert auch, wenn Du dort einfach »Geowissenschaft*«, »Geolog*«, »Geoenergie*« oder einfach »Montan*« in das Suchfeld eintippst. Das Sternchen fungiert dabei als Platzhalter für alle möglichen Endungen.





AM SCHLÖß POTTER

Umwelt- und Klimaschutztechnik

Als Umwelttechnikerin/Umwelttechniker beschäftigst Du Dich damit, die Auswirkungen der industriellen Fertigung von Gütern auf die Umwelt möglichst gering zu halten. Du findest auch innovative Lösungen um die Prozesse in der Industrie möglichst so zu designen, dass sie möglichst umweltschonend sind. Themen wie industrielle Verfahrenstechnik, Ver- und Entsorgungstechnik, Umwelttechnik, Recycling, Abfallverwertung sind die Schwerpunkte im Bachelorstudium. Das Studium »Umwelt- und Klimaschutztechnik« wird von der [Montanuniversität Leoben](#) angeboten. Das [Masterstudium](#) bietet die Hauptwahlfächer »Verfahrenstechnik« und »Abfalltechnik und Abfallwirtschaft«.

PERSÖNLICHE ANFORDERUNGEN

Du bist daran interessiert, Umweltprobleme aktiv zu lösen, hinterfragst gerne Dinge und findest kreative Lösungen? Dann könnte dieses Studium für Dich das richtige sein. Studienfächer sind z.B. Chemie, Toxikologie Maschinenbau, Laboranalytik und Computersimulation. Gute Englischkenntnisse werden sich als hilfreich erweisen. Der Grund ist, dass Du vielleicht ein Auslandssemester absolvierst oder später in einem internationalen Unternehmen arbeitest. Außerdem werden fachspezifische Fächer oft in Englisch unterrichtet und folglich auch geprüft!

VORAUSSETZUNG FÜR DIE AUFNAHME IN DAS STUDIUM

An der Montanuniversität Leoben gibt es keine Auswahlverfahren, und die Anzahl der Studienplätze ist nicht begrenzt. Es wird auch keine technische Schulausbildung für die Aufnahme in das Studium vorausgesetzt. Die allgemeine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium sind die Hochschulreife (Maturazeugnis) oder die studienrichtungsbezogene Studienberechtigungsprüfung bzw. die Berufsreifepfung. Die Zulassung ist der formale Beginn eines Studiums (Immatrikulation bzw. [Inskription](#)).

Der erste Schritt in Dein Studium ist die fristgerechte [Online-Anmeldung](#), die als Erstinskription bezeichnet wird. Auf der Website der Montanuniversität Leoben findest Du dazu entsprechende Hinweise über die Aufnahme und Inskription. Bitte beachte auch, dass es hier gesetzlich vorgegebene Fristen gibt, die unbedingt einzuhalten sind. Die Montanuni bietet auch eine Online-Studienberatung auf <https://starter.unileoben.ac.at> sowie einen [Infotag](#) (meistens im März). Informationen zur Studienbeihilfe und zu möglichen Förderungen findest Du auf www.stipendium.at.



© AMS/CHLOE POTTER

EINBLICKE IN DAS BERUFSBILD UMWELT- UND KLIMASCHUTZTECHNIK

Deine Tätigkeiten hängen zum Teil vom gewählten Studienschwerpunkt ab. Deine Herausforderung: Zu Deinen Hauptaufgaben gehört es, möglichst zu verhindern, dass produktionsbedingte Schadstoffe in die Luft, den Boden oder in Gewässer gelangen. Solche Schadstoffe werden in der Fachsprache als Emissionen bezeichnet. Du entwickelst auch Methoden, um anfallende Abfälle intelligent zu sammeln, aufzubereiten, verfügbar zu machen und sinnvoll als Energieträger oder Rohstoff zu nutzen. Dazu musst Du die Produktionsprozesse verstehen und die möglichen Auswirkungen produktionsbedingter Emissionen auf die Umwelt kennen.

Hier findest Du das [Curriculum](#), das ist der Studienplan, indem der Aufbau des Studiums näher beschrieben ist. Im Curriculum stehen auch alle Pflichtfächer sowie Infos über das Praktikum und die möglichen Wahlfächer.

IM BERUF FÜHRST DU UNTERSCHIEDLICHE TÄTIGKEITEN DURCH

Deine Herausforderung ist groß. Du findest Lösungen um bestehende Produktionsprozesse umweltschonender zu gestalten. Das Ziel ist es, die Auswirkungen der industriellen Fertigung von Gütern auf Umwelt und Menschen möglichst gering zu halten. Du achtest dabei besonders auf die Umweltsysteme Wasser, Boden und Luft.

Im Unternehmen führst Du Messungen durch, nimmst Proben aus Filtern und Industrieabwässern von Anlagen. Im Labor analysierst Du die Proben auf Schadstoffe. Du misst auch den Schadstoffgehalt von Flüssen, Luft- und Bodenproben.

Vielleicht bist Du mit der Entwicklung von Anlagen zur Behandlung von Schadstoffen, Abgasen, Abwasser und Abfällen beschäftigt. Genauso wie Schadstoffe fallen auch Abfälle im Zuge der industriellen Herstellung von Produkten an. Du kannst Deine Arbeit so gestalten, dass Kreisläufe geschlossen werden. Zum Beispiel können aus dem Abfall eines Industriezweiges Rohstoffe für einen anderen gewonnen werden. Außerdem wird bereits jetzt daran geforscht, mit welchen Abfällen wir es künftig konfrontiert sein könnten und wie diese behandelt werden können.

Du arbeitest auch an der Entwicklung von ökonomisch effizienten und umweltgerechten neuen Maschinen mit. Deine Ausbildung in Laboranalytik, Maschinenbau und Toxikologie sowie Umweltrecht und Computersimulation vermittelt Dir die entsprechenden Fähigkeiten.

- Lösungen erarbeiten, wie giftige Stoffe ersetzt werden können
- Konzepte zur Rauchgasreinigung bei industriellen Anlagen erarbeiten
- Umweltemissionen messen und Umweltbilanz erstellen
- Umweltmanagement-System in Betrieben einführen
- Daten sammeln und analysieren
- Unterlagen vorbereiten
- Genehmigungen einholen
- Technische Pläne erstellen

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Umweltschutztechnik spielt in praktisch allen Bereichen der Produktions- und Industriebetriebe eine Rolle. Du kannst daher in

verschiedensten Industriezweigen tätig sein, wie z.B.:

- Papier-, Zement-, Erdöl-, Lebensmittel-, Eisen- und Stahlindustrie
- Umwelt- und Entsorgungstechnik (Abwasser-, Abluftreinigung)
- Versorgungstechnik, z.B. Wasser-, Energie- und Rohstoffversorgung
- Kraftwerkstechnik
- Umweltbehörde
- Projektplanung für erneuerbare Energien
- Recyclingabteilung eines Produktionsbetriebes
- Consultingbüro für umwelttechnische Fragen

Oft ergibt sich die Möglichkeit einer Projektarbeit während des Studiums oder im Rahmen der Masterarbeit in einem Unternehmen. Projekte werden auch von Ingenieurbüros und von Umweltbehörden durchgeführt, so z.B. beim [Umweltbundesamt](#).

BERUFSEINSTIEG

Im Rahmen des Pflichtpraktikums sammelst Du bereits erste Erfahrungen in einem Industriebetrieb, einen Betrieb für Produktions- und Verfahrenstechnik, einer Umweltbehörde oder in der alternativen Energiebranche.

Als Absolventin/Absolvent kannst Du grundsätzlich operative, administrative, organisatorische, planende und später auch leitende Funktionen übernehmen. Die Unternehmen stellen gerne Fachleute ein, die ihre Kenntnisse auch praktisch anwenden können.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Stellenausschreibungen sind auf den Websites der einschlägigen Unternehmen und auf



Karriereportalen veröffentlicht, z.B. auf jobboerse-stellenangebote.at. Manche Unternehmen bieten Trainee Programme oder Internships. Das sind bezahlte (manchmal auch unbezahlte) Praktikumsplätze für Studierende und Absolvent*innen. Manche Unternehmen bieten die Möglichkeit, eine Abschlussarbeit in Kooperation mit dem Unternehmen zu verfassen.

Das AMS führt auch ein Portal für Jobs und Praktika: jobs.ams.at. Die Suche funktioniert auch, wenn Du dort einfach »Klimaschutz*«, »Umwelt*«, »Energietechnik« oder einfach »Montan*« in das Suchfeld eintippst. Das Sternchen fungiert dabei als Platzhalter für alle möglichen Endungen.



© AMS/SCHLÖD PÖTTER



Industrielogistik

Als Industrielogistikerin/Industrielogistiker bist Du verantwortlich für die Bereitstellung der benötigten Ausgangsmaterialien, Betriebsmittel und Informationen innerhalb eines Produktionsbetriebes. Du sorgst dafür, dass alles zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort in der richtigen Qualität und in den richtigen Mengen bereitgestellt ist. Neben dem Logistik- und Prozessmanagement spielt hier die Digitalisierung eine besondere Rolle. Im Studium erlernst Du alle Fähigkeiten, die Du zum Planen, Gestalten und Analysieren von maßgeschneiderten Logistikvorgängen benötigst. Das Studium »Industrielogistik« wird von der [Montanuniversität Leoben](#) angeboten.

PERSÖNLICHE ANFORDERUNGEN

Du hast Interesse an Technik, Kommunikations- und Informationstechnologien? Im Bachelorstudium ist die Informationstechnologie ein Schwerpunkt. Ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen sowie analytisches Denkvermögen werden Dir dabei helfen. Englischkenntnisse sind sehr wichtig, denn die Logistik ist global ausgerichtet. Vielleicht absolvierst Du sogar ein Auslandssemester oder möchtest später im internationalen Umfeld arbeiten. Außerdem werden fachspezifische Fächer oft in Englisch unterrichtet und geprüft!

VORAUSSETZUNG FÜR DIE AUFNAHME IN DAS STUDIUM

An der Montanuniversität Leoben gibt es keine Auswahlverfahren. Die Anzahl der Studienplätze ist nicht begrenzt. Es wird auch keine technische Schulausbildung für die Aufnahme in das Studium vorausgesetzt. Die allgemeine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium sind die Hochschulreife (Maturazeugnis) oder die studienrichtungsbezogene Studienberechtigungsprüfung bzw. die Berufsmatura. Die Zulassung ist der formale Beginn eines Studiums (Immatrikulation bzw. [Inskription](#)).



Der erste Schritt in Dein Studium ist die fristgerechte [Online-Anmeldung](#), die als Erstinskription bezeichnet wird. Auf der Website der Montanuniversität Leoben findest Du dazu entsprechende Hinweise über die Aufnahme und Inskription. Bitte beachte auch, dass es hier gesetzlich vorgegebene Fristen gibt, die unbedingt einzuhalten sind. Die Montanuni bietet auch eine Online-Studienberatung auf <https://starter.unileoben.ac.at> sowie einen [Infotag](#) (meistens im März). Informationen zur Studienbeihilfe und zu möglichen Förderungen findest Du auf www.stipendium.at.

EINBLICKE IN DAS BERUFSBILD INDUSTRIELOGISTIK

Um Produkte herzustellen, benötigt die Industrie Material (z.B. Rohstoffe), Energie und Information. Ab hier kommt die Industrielogistik ins Spiel. Deine Herausforderung: Die Verbindung zwischen Beschaffung, Produktion und Verbraucher*innen herstellen und so zum Unternehmenserfolg beitragen.

Du kümmerst Dich um die ganze Kette von der Beschaffung, der Produktion und der Verteilung. Das kann auch den Transport vom Lieferbetrieb bis zu den Endkund*innen umfassen. Du findest Lösungen für verschiedene Fragestellungen: Wie kommt ein Rohstoff von A nach B? Wie kann ein Onlinehändler innerhalb von 24 Stunden liefern? Wie kann die Transportroute dabei besonders effizient und zusätzlich umweltfreundlich geplant werden?

Entsprechend der Logistik-Kette (Herstellung bis Verteilung) umfasst die Industrielogistik verschiedene Bereiche: Die Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik sowie die Entsorgungslogistik. Bei der Planung von Logistik-Abläufen musst Du betriebswirtschaftliche sowie ingenieurwissenschaftliche, volkswirtschaftliche und verkehrswissenschaftliche Aspekte miteinbeziehen. Die Logistik wird daher als interdisziplinäres Fachgebiet bezeichnet.

In deinem Studium wirst Du mit den speziellen Anwendungsfeldern der Logistik auf nationaler und internationaler Ebene vertraut: Das umfasst auch betriebliche Managementsysteme, die Automatisierungstechnik sowie das Prozess- und Produktmanagement. Hier findest Du das [Curriculum](#), das ist der Studienplan, in welchem der Aufbau des Studiums näher beschrieben ist. Im Curriculum stehen auch alle Pflicht- und Wahlfächer.

IM BERUF FÜHRST DU UNTERSCHIEDLICHE TÄTIGKEITEN DURCH

Angenommen Du bist speziell für das Warenlager verantwortlich. Du spezialisierst dich beispielsweise darauf, wie das Lager aufgebaut sein muss, damit alles schnell griffbereit ist. Damit der neue Lagerroboter funktioniert, sorgst Du dafür, dass die funktionierende Software eingesetzt wird. Falls erforderlich, passt Du auch die Algorithmen an. Das Studium vermittelt Dir die entsprechenden Kenntnisse. Die Hardware und Software des Roboters müssen natürlich in Einklang funktionieren, damit er nicht gegen ein Regal prallt. Hier sind Deine Fähigkeiten gefragt, die einzelnen Abläufe zu automatisieren. Anstatt die Inventarlisten händisch zu führen, setzt Du alles in einem digitalen Warehouse-Management um. Dieser Vorgang wird als Logistic Systems Engineering bezeichnet.

Konkret beschreibst Du logistische Netzwerke, Systeme, Warenströme und Informationsflüsse. Dann bildest Du alles in einem Modell ab, um es in die Kommunikations- und Informationstechnologie zu überführen. Du bestimmst auch die geeignete Hard- und Software. Du bewertest Logistik-Konzepte und deren Eignung für den zielgerichteten Einsatz. Zu Deinen Aufgaben gehört auch die regelmäßige Analyse bzw. Optimierung der logistischen Systeme. Berufsfelder in der Logistik sind z.B.:

- Supply Chain Management
- Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik
- Logistik- und Verkehrssysteme
- Logistik-, Transport- und Verkehrsdienstleistungen
- Planer*in von Infrastrukturprojekten

- Netzplaner*in, Netzanalytiker*in
- Koordinator*in von Ausschreibungen

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Logistik spielt in praktisch allen Branchen eine Rolle. Deine Kenntnisse sind insbesondere in der Materialwirtschaft und im industriellen Einkauf gefragt. Du kannst daher in verschiedensten Unternehmen tätig sein, wie z.B.:

- Industriebetriebe
- Handelsunternehmen
- Logistik-Dienstleister
- Technische Logistik (Lagerplanung, -ausstattung)
- EDV-Dienstleister mit einschlägigem Schwerpunkt
- Dienstleistung im Bereich Transport, Umschlag, Lagerung
- Supply-Chain-Planung und -Steuerung
- Informationstechnologie, Lagerautomation sowie Transport- und Fördertechnik

Oft ergibt sich die Möglichkeit einer Projektarbeit während des Studiums oder im Rahmen der Masterarbeit in einem Logistik- oder Transportunternehmen. Projekte werden auch von Ingenieurbüros durchgeführt.

BERUFSEINSTIEG

Der erste Berufseinstieg erfolgt bereits im Bachelorstudium im Rahmen Deines Pflichtpraktikums. Schau auf die Website der Universität Leoben, dort werden regelmäßig [Praktikumsstellen](#) ausgeschrieben (im Rahmen von 80 Arbeitstagen ab dem 7. Semester). Dort gibt es auch ein Info-Video. Außerdem wird dort eine Liste mit Firmenpartnern geführt, bei denen Du Dich nach dem Studium bewerben kannst. Nähere Infos zum Praktikum (Anrechnung,



Formulare, benötigte Unterlagen etc.) bietet [Praktikums](#)-Infoseite der Montanuniversität Leoben.

Im Praktikum führst Du planerische und organisatorische Tätigkeiten durch, was den Berufseinstieg wesentlich erleichtert. Denn die Unternehmen stellen gerne Fachleute ein, die ihre Kenntnisse gleich praktisch anwenden können.

Aufgrund der Entwicklungen ist der Bedarf an akademisch ausgebildeten Logistikfachleuten tendenziell steigend.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Stellenausschreibungen sind auf den Websites der einschlägigen Unternehmen und

auf Karriereportalen veröffentlicht, z.B. auf [jobbörse-stellenangebote.at](#). Manche Unternehmen bieten Trainee Programme oder Internships. Das sind bezahlte (manchmal auch unbezahlte) Praktikumsplätze für Studierende und Absolvent*innen. Manche Unternehmen bieten die Möglichkeit, eine Abschlussarbeit in Kooperation mit dem Unternehmen zu verfassen.

Das AMS führt auch ein Portal für Jobs und Praktika: [jobs.ams.at](#). Die Suche funktioniert auch, wenn Du dort einfach »Logistik*«, »Supply Chain*« oder einfach »Montan*« in das Suchfeld eintippst. Das Sternchen fungiert dabei als Platzhalter für alle möglichen Endungen.



Studienangebote

Die Montanuniversität Leoben bietet ein breitgefächertes Studienangebot. Die 13 angebotenen Bachelor- und 22 Masterstudien sind vorwiegend naturwissenschaftlich-technisch ausgerichtet. Fachspezifische Vorlesungen werden meistens auf Englisch abgehalten und daher auch in Englisch geprüft. Ein Bachelorstudium an der Montanuniversität dauert sieben Semester, ein Masterstudium vier Semester.

AUSGEWÄHLTE STUDIENGÄNGE AN DER MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN IM STUDIENJAHR 2022/2023

Studiengang	Studienanbieter	Akademischer Grad Bachelorstudium	Akademischer Grad Masterstudium
Geoenery Engineering	Montanuniversität Leoben	Bachelor of Science (BSc)	Diplom-Ingenieurin (Dipl.-Ing)
Rohstoffingenieurwesen	Montanuniversität Leoben	Bachelor of Science (BSc)	Diplom-Ingenieurin (Dipl.-Ing)
Angewandte Geowissenschaften	Montanuniversität Leoben	Bachelor of Science (BSc)	Diplom-Ingenieurin (Dipl.-Ing)
Umwelt- und Klimaschutztechnik	Montanuniversität Leoben	Bachelor of Science (BSc)	–
Circular Engineering	Montanuniversität Leoben	–	Diplom-Ingenieurin (Dipl.-Ing)
Industrielogistik	Montanuniversität Leoben	Bachelor of Science (BSc)	Diplom-Ingenieurin (Dipl.-Ing)

Das gesamte Studienangebot findest Du auf der Website der [Montanuniversität Leoben](#).

PRAKTIKUM

Im siebenten Semester des Bachelorstudiums absolvierst Du ein Pflichtpraktikum (in der Lehrveranstaltungszeit), z.B. in einer außeruniversitären Einrichtung. Das Praktikum kann entweder in einem, ansonsten in bis zu vier annähernd gleich langen Blöcken geleistet werden. Insgesamt muss das Praktikum einem

Arbeitsaufwand von 30 ECTS-Anrechnungspunkten (80 Arbeitstage) entsprechen. Näheres kannst Du im Curriculum (Studienplan) des jeweiligen Bachelorstudiums lesen. Im Studienplan stehen auch alle Pflicht- und Wahlmodule.

AUSLANDSSEMESTER

Infos, wie Du Dich für ein Auslandssemester bewirbst, bietet auch die Website [studieren.at](#). Nähere Infos bietet auch die Studiengangsleitung der Montanuniversität Leoben.



Studienbeitrag und Förderung

*Falls eine Studiengebühr eingehoben wird, beträgt diese für Österreicher*innen und EU-Bürger 363,36 Euro pro Semester; für Drittstaatsangehörige 726,72 Euro pro Semester. Zusätzlich ist der ÖH-Beitrag (inkl. Haftpflicht -und Unfallversicherung) in Höhe von 21,20 Euro pro Semester zu bezahlen. Der ÖH-Beitrag ist Dein Mitgliedsbeitrag bei der [Österreichischen Hochschüler*innenschaft \(ÖH\)](#). Die ÖH ist die gesetzliche Vertretung der Studierenden und steht Dir in allen Lebenslagen mit Rat und Tat zur Seite.*

Aktuelle Infos zum Studienbeitrag findest Du auf den Websites der Studienanbieter sowie auf [studieren.at](#) und [studiversum.at](#). Manche Fachhochschulen verlangen keine Studiengebühren. Zudem gibt es zahlreiche Ausnahmeregelungen, durch welche sich Studierende von der Studiengebühr befreien lassen können. Informationen über die Befreiung von der Studiengebühr bieten auch die Websites [studieren.at](#) und [studiversum.at](#).

Alle hier genannten Kosten beziehen sich auf das Studienjahr 2022/2023. Tagesaktuelle Infos kannst Du auch beim Bundesministerium für Finanzen einholen: www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien.html.

NOVELLE ZUM STUDIENFÖRDERUNGSGESETZ

Am 10. Juni 2022 wurde die Novelle zum Studienförderungsgesetz kundgemacht, die seit September 2022 gilt. Zum Beispiel wurde die Altersgrenze um drei Jahre angehoben. Wenn Du also dein Bachelorstudium vor dem 33. Geburtstag antrittst, hast Du Anspruch auf

Studienbeihilfe für dieses begonnene Studium. Das gilt auch für ein Masterstudium, wenn es vor dem 38. Geburtstag begonnen wird. Infos dazu bietet auch das [Wissenschaftsministerium](#).

Damit Du Studienbeihilfe für das nächste Semester beziehen kannst, musst Du unbedingt zur Fortsetzung Deines Studiums gemeldet und eingeschrieben (inskribiert) sein. Die Inskription erfolgt jedes Semester neu, im Normalfall automatisch durch das Bezahlen des Studienbeitrags bzw. des ÖH-Beitrags. Die Studiengangsleitung weist Dich vor Studienbeginn gesondert darauf hin. Aktuelle Infos zum Studienbeitrag, Teuerungsausgleich sowie zu möglichen Förderungen findest Du bei der Studienbeihilfenbehörde www.stipendium.at.

Falls es zu einer weiteren Änderung oder Novelle kommt, wird diese immer auf der Website des [Wissenschaftsministeriums](#) veröffentlicht. Infos zum Teuerungsausgleich (Einmalzahlung von 300 Euro) und zu möglichen Förderungen findest Du bei der Studienbeihilfenbehörde www.stipendium.at.



Wichtige Internet-Quellen zu Studium und Beruf

Zentrales Portal des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) zu den österreichischen Hochschulen und zum Studium in Österreich

www.studiversum.at

Internet-Datenbank des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) zu allen an österreichischen Hochschulen angebotenen Studienrichtungen bzw. Studiengängen

www.studienwahl.at

Ombudsstelle für Studierende am Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)

www.hochschulombudsstelle.at

Psychologische Studierendenberatung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)

www.studierendenberatung.at

BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS

www.ams.at/biz

Online-Portal des AMS zu Berufsinformation, Arbeitsmarkt, Qualifikationstrends und Bewerbung

www.ams.at/karrierekompass

AMS-JobBarometer

www.ams.at/jobbarometer

AMS-Forschungsnetzwerk

www.ams-forschungsnetzwerk.at

Broschürenreihe „Jobchancen Studium“

www.ams.at/jcs

AMS-Berufslexikon 3 – Akademische Berufe

www.ams.at/berufslexikon

AMS-Berufsinformationssystem

www.ams.at/bis

AMS-Jobdatenbank alle jobs

www.ams.at/allejobs

BerufsInformationsComputer der WKÖ

www.bic.at

Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria)

www.aq.ac.at

Österreichische Fachhochschul-Konferenz (FHK)

www.fhk.ac.at

Zentrales Eingangsportal zu den Pädagogischen Hochschulen

www.ph-online.ac.at

Best – Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung

www.bestinfo.at

Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH)

www.oeh.ac.at

www.studienplattform.at

Österreichische Universitätenkonferenz

www.uniko.ac.at

Österreichische Privatuniversitätenkonferenz

www.oepuk.ac.at

OeAD-GmbH – Nationalagentur Lebenslanges Lernen / Erasmus+

www.bildung.erasmusplus.at

Internet-Adressen der österreichischen Universitäten

[Liste Universitäten](#)

Internet-Adressen der österreichischen Fachhochschulen

[Liste Fachhochschulen](#)

Internet-Adressen der österreichischen Pädagogischen Hochschulen

[Liste Pädagogischen Hochschulen](#)

Internet-Adressen der österreichischen Privatuniversitäten

[Liste Privatuniversitäten](#)





BROSCHÜREN ZU

Jobchancen Studium kompakt

- Bodenkultur
- Kultur- und Humanwissenschaften
- Kunst
- Lehramt an österreichischen Schulen
- Medizin
- Montanistik**
- Naturwissenschaften
- Rechtswissenschaften
- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Sprachen
- Technik / Ingenieurwissenschaften
- Veterinärmedizin